



WELTNEUHEIT: DIE VORGEHÄNGTE, HINTERLÜFTETE FASSADE B1



SF-A-F-VORGE-B1-VIP

„SCHWER ENTFLAMMBAR“ B1

SF-A-F-VORGE-B1-VIP

Weltneuheit: Vorgehängte, hinterlüftete Fassade "SCHWER ENTFLAMMBAR" B1

Ein riesen Schritt am Sektor Fassaden ist gesetzt und zeichnet die Innovationskraft und vor allem die Marktführerschaft von sf-Vakuumdämmung und Variotec aus.

Der ewige Wunsch der Planer, Architekten und Investoren Fassadensysteme einsetzen zu können, welche zusätzlichen, oft sehr teuren, Wohnraum ermöglichen, die Variabilität der äußeren Haut erhalten und auch mit niedrigsten Dämmstärken bis zu Passivhausqualitäten gelangen ist jetzt in der Realität erfüllt worden.



Wir bieten Ihnen ein komplettes Hochleistungsdämmsystem, ganz egal welche Fassadenoberfläche Sie im Endausbau anbringen wollen. Durch die Punktankerkonstruktion erreichen wir auch eine Optimierung der Wärmebrücken. Das Schienensystem komplettiert die Konstruktion und ermöglicht - von Leichtbauplatten bis Steinfassaden - jede Oberfläche.

Wie ja bereits hinlänglich bekannt, erreichen wir mit einer nur 5 cm starken Vakuumdämmung den Dämmwert einer herkömmlichen Dämmung von 40 cm Stärke. Über den Umfang eines Gebäudes und der Höhe entstehen hier bei einem 5-stöckigem Gebäude, welches einen Gebäudeumfang von 80 lfm hat (20 lfm je Schenkellänge) **140 m² mehr wertvoller realisierbaren Wohnraum.**

Die ersten Fassaden bei Gebäuden bis zu sieben Stockwerken wurden bereits erfolgreich unter der Begleitung von Herrn Architekt Martin Forstner, Firma Variotec, realisiert (siehe Foto). Dies wurde nur durch die akribische Weiterentwicklung der Elemente in Richtung "schwer entflammbar" B1 ermöglicht.

Neben der erfolgreichen Umsetzung der technischen Lösungen ist die Thematik natürlich auch durch unsere Europäische Technische Zulassung rechtlich abgedeckt. Wie bei all unseren Vorgehensweisen unterstützen wir die Planer schon am Beginn des Planungsprozesses und begleiten das Projekt bei der Umsetzung. So haben wir in unserer Vakuumdämmungsfamilie den Kreis der variablen Fassadengestaltung um einen großen Schritt erweitert und neben unserer bereits sehr erfolgreich eingesetzten Putzfassade SF-A-F-HYDRO-VIP das sehr komplexe Thema Fassade komplettiert.





DER PANEELAUFBAU:



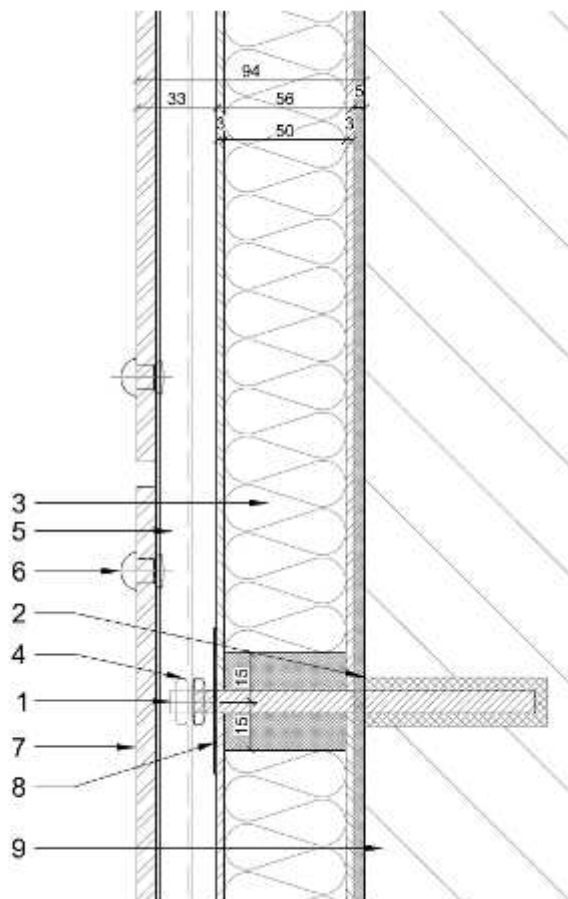
- ① Firetherm 3 mm
- ② VIP-Element
- ③ Firetherm 3 mm
- ④ Alu-Klebeband (Brandschutz-,und Dichtband)
- ⑤ Schienensystem
- ⑥ Vorgehängte Fassadenplatte





SF-A-F-VORGE-B1-VIP MIT GIP SYSTEM-VECO

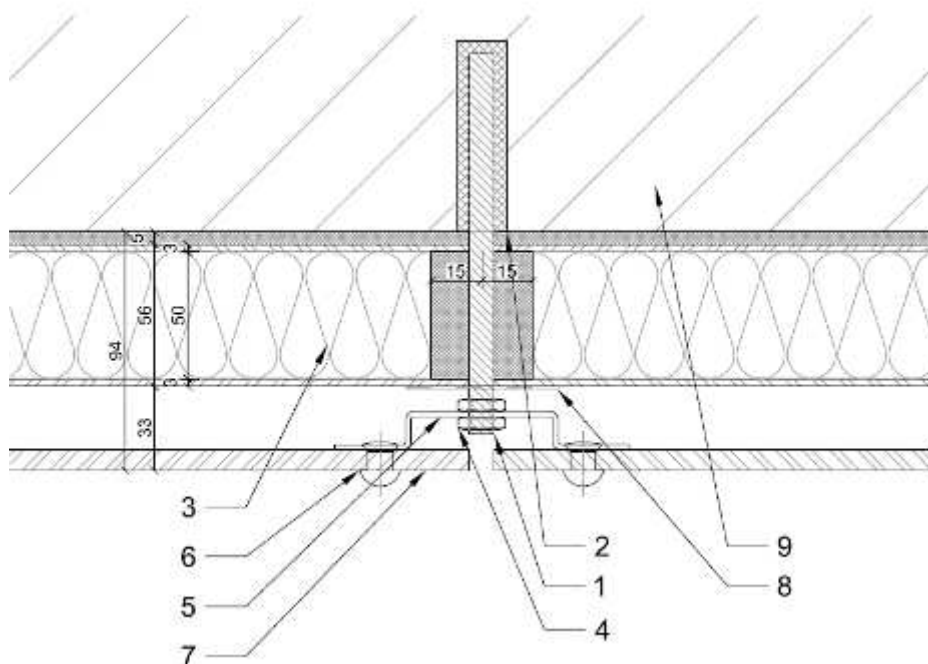
VERTIKALSCHNITT



- ① Gewindestange
- ② Mineralisches Klebebett
- ③ SF-A-F-VORGE-B1-VIP50
- ④ Mutter
- ⑤ Hut-Profil
- ⑥ Niete
- ⑦ Fassadenbekleidung
- ⑧ Abklebung
- ⑨ Außenwand

HORIZONTALSCHNITT

- ① Gewindestange
- ② Mineralisches Klebebett
- ③ SF-A-F-VORGE-B1-VIP50
- ④ Mutter
- ⑤ Hut-Profil
- ⑥ Niete
- ⑦ Fassadenbekleidung
- ⑧ Abklebung
- ⑨ Außenwand

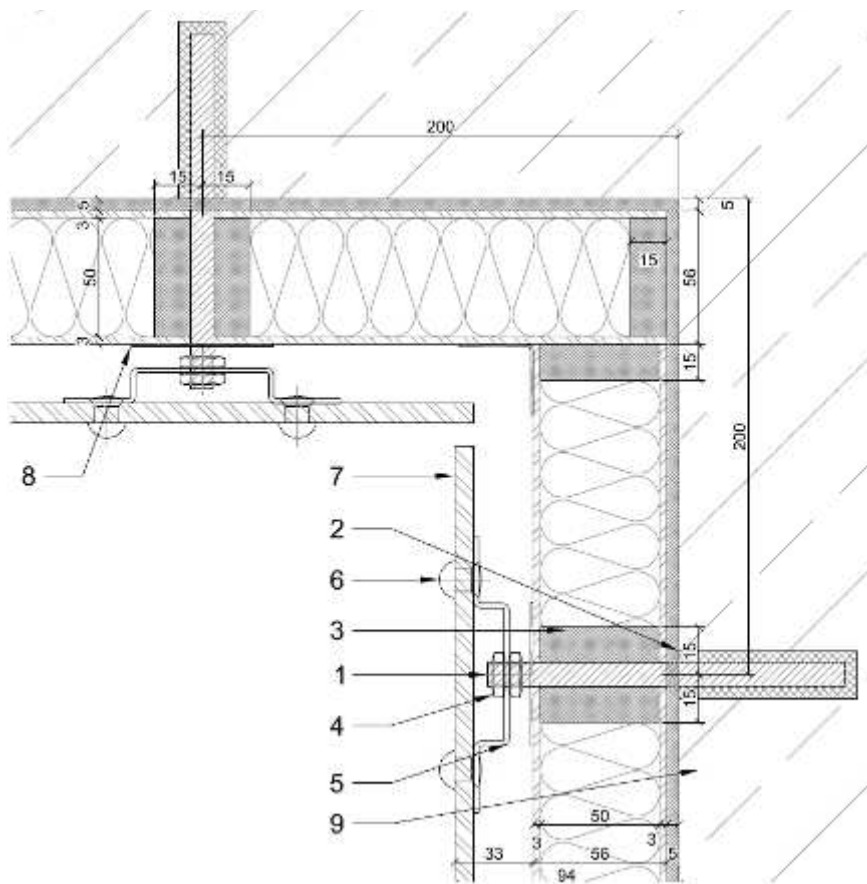




SF-A-F-VORGE-B1-VIP MIT GIP SYSTEM-VECO

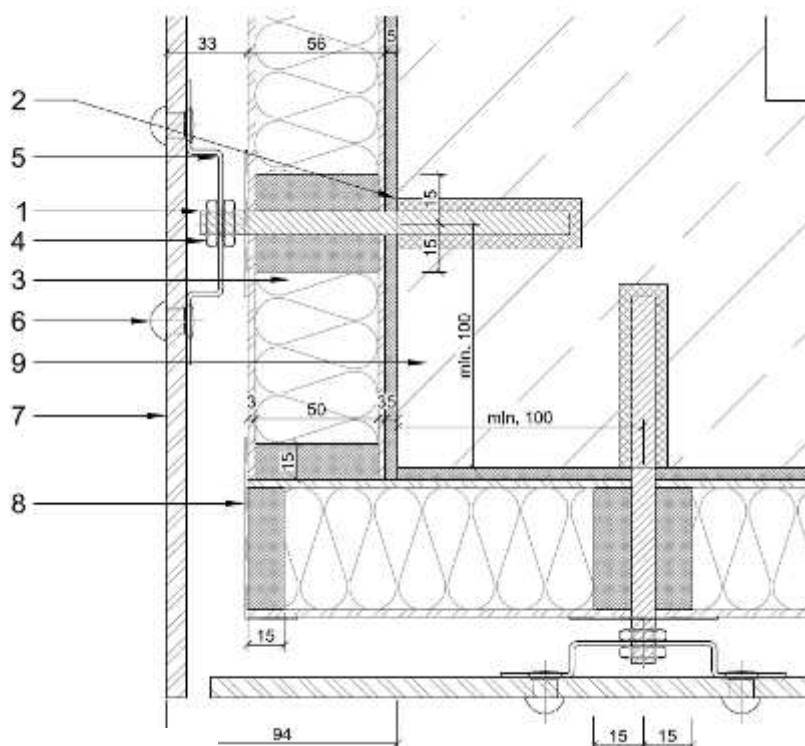
INNENECKE

- ① Gewindestange
- ② Mineralisches Klebebett
- ③ SF-A-F-VORGE-B1-VIP50
- ④ Mutter
- ⑤ Hut-Profil
- ⑥ Niete
- ⑦ Fassadenbekleidung
- ⑧ Abklebung
- ⑨ Außenwand



AUSSENECKE

- ① Gewindestange
- ② Mineralisches Klebebett
- ③ SF-A-F-VORGE-B1-VIP50
- ④ Mutter
- ⑤ Hut-Profil
- ⑥ Niete
- ⑦ Fassadenbekleidung
- ⑧ Abklebung
- ⑨ Außenwand

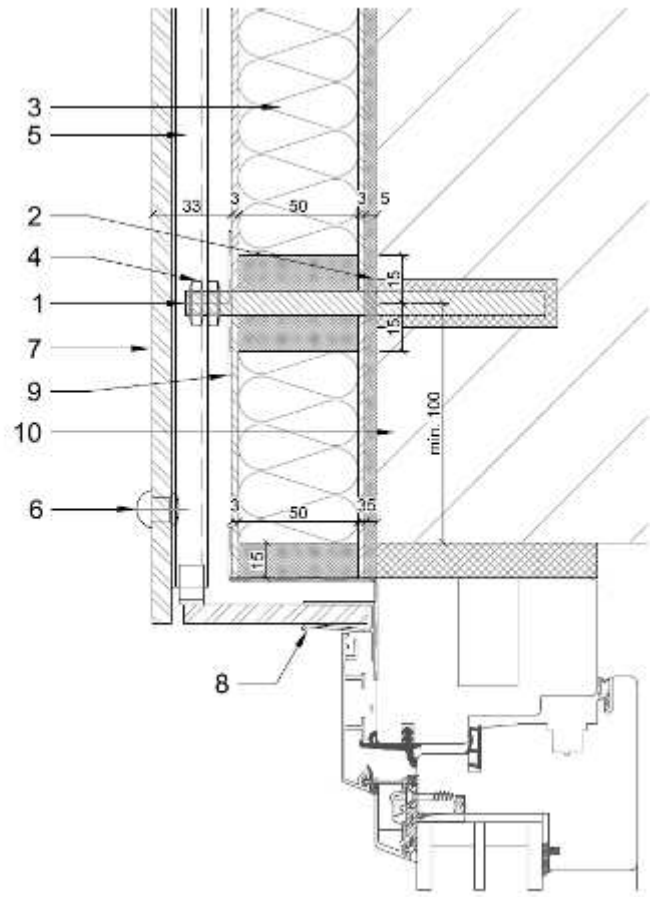




SF-A-F-VORGE-B1-VIP MIT GIP SYSTEM-VECO

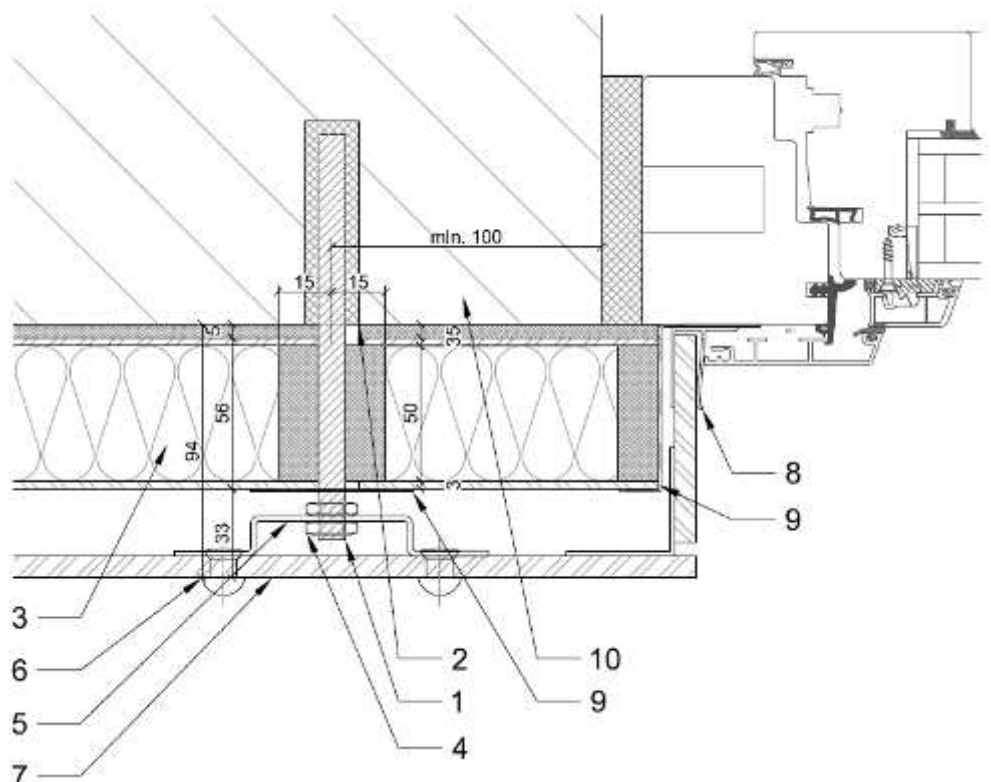
FENSTERSTURZ

- ① Gewindestange
- ② Mineralisches Klebebett
- ③ SF-A-F-VORGE-B1-VIP50
- ④ Mutter
- ⑤ Hut-Profil
- ⑥ Niete
- ⑦ Fassadenbekleidung
- ⑧ F-Profil
- ⑨ Abklebung
- ⑩ Außenwand



FENSTERLAIBUNG

- ① Gewindestange
- ② Mineralisches Klebebett
- ③ SF-A-F-VORGE-B1-VIP50
- ④ Mutter
- ⑤ Hut-Profil
- ⑥ Niete
- ⑦ Fassadenbekleidung
- ⑧ F-Profil
- ⑨ Abklebung
- ⑩ Außenwand

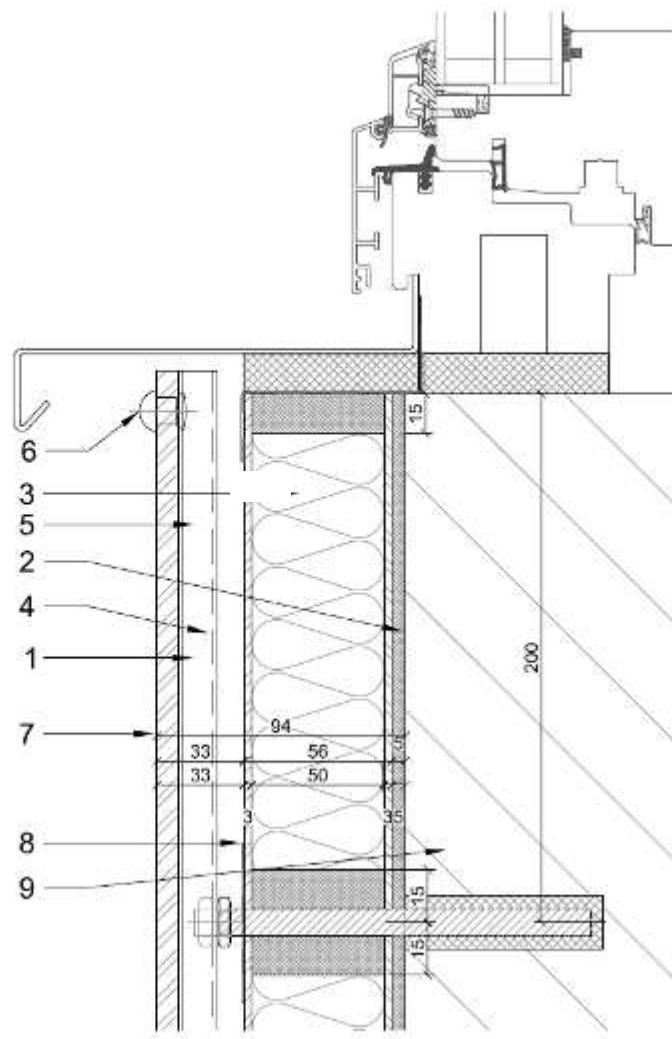




SF-A-F-VORGE-B1-VIP MIT GIP SYSTEM-VECO

FENSTERBANK

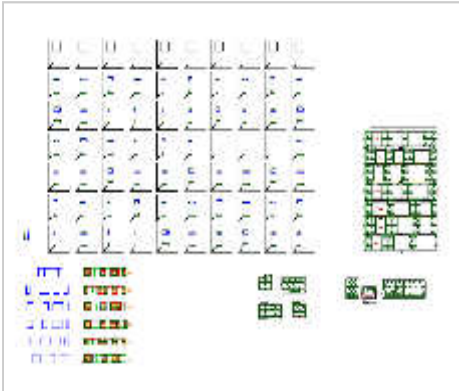
- ① Gewindestange
- ② Mineralisches Klebebett
- ③ SF-A-F-VORGE-B1-VIP50
- ④ Mutter
- ⑤ Hut-Profil
- ⑥ Niete
- ⑦ Fassadenbekleidung
- ⑧ Abklebung
- ⑨ Außenwand



Die hier dargestellten Zeichnungen und Angaben sind Eigentum der Verfasser und unterliegen dem Copyright. Die Verwendung, Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger Zustimmung der Verfasser zulässig. Diese Zeichnungen sind nicht bindend und jeweils den Gegebenheiten anzupassen, etwaige Haftungsansprüche sind daraus nicht abzuleiten.



SF-A-F-VORGE-B1-VIP



VERLEGEPLAN

In Kooperation mit dem Planer und dem Verarbeiter erstellen wir einen Verlegeplan, welcher zugleich als Basis für die Produktion der Paneele dient.



ANLIEFERUNG AUF DIE BAUSTELLE

Die einzeln geprüften und beschrifteten B1 Paneele werden in Holzcontainern verpackt und so optimal geschützt auf die Baustelle geliefert.

Die Sortierung der Paneele werkseitig erfolgt bereits in Anpassung an den geplanten Montageablauf. So werden unnötige Wege vermieden und ein flüssiger Ablauf garantiert.



VOLLFLÄCHIGES VERKLEBEN DER ELEMENTE

Die einzelnen Elemente werden im ersten Arbeitsschritt vollflächig mit dem Untergrund verklebt.

Der Untergrund sollte von etwaigen lockeren Putzelementen befreit werden, damit eine saubere und kraftschlüssige Verbindung zwischen den Bauelementen garantiert ist.



VERKLEBEN DER PLATTENSTÖSSE

Sowohl aus Gründen des Brandschutzes, als auch aus Dichtigkeitsgründen werden die Plattenstöße mit dem mitgelieferten Alu-Klebeband. Das Gleiche gilt auch bei allen Anschlüssen in Richtung anderer Bauelemente.



SF-A-F-VORGE-B1-VIP



VERSETZEN DER MONTAGEANKER

Neben der Verklebung der Paneele wird durch die Stabanker, welche genau in den Bereichen der Stöße versetzt montiert werden, eine weitere Befestigung gegeben und damit verbunden eine Verbesserung der Sicherheit garantiert.

Die wärmebrückenarmen Stabanker dienen zugleich der Schienenkonstruktion als Befestigung.



DETAILANSCHLÜSSE

Wichtig ist die sorgfältige Verklebung aller Detailanschlüsse.



SCHIENENMONTAGE

Auf den versetzten Stabankern wird die Tragschienenkonstruktion montiert.



DAS ERGEBNIS

Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Es ist gelungen mit einem Gesamtaufbau von nur ca. 10 cm Passivhauswandwerte zu erreichen und wie hier auf dem Foto gezeigt eine entsprechende Durchgangsbreite zu gewährleisten.